

Qualitätsbericht AWO- KiTa „, Bienchen“ Wasserteich 55 06449 Aschersleben

Unsere Kindertagesstätte liegt mitten im Grünen, am Ortsrand von Drohndorf. Es ist ein zweigeschossiges Haus mit einem ausgebauten Dachgeschoss, großen Fenstern, einer Terrasse und einem großzügigen Außengelände. Mit Hilfe der Eltern wurde das Außengelände entsprechend den Interessen und Neigungen der Kinder gestaltet.

Unsere Kita besteht seit 1989. Seit 1993 befindet sich unsere Einrichtung in freier Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt. Seit 1996 betreuen wir Kinder in drei Altersstufen: Krippe, Kindergarten und Hort.

In den Jahren 1999, 2004 und 2008 wurde unser Haus umfangreich saniert.

Unsere Kindertagesstätte besitzt eine variable Betriebserlaubnis für 35 Kinder. Drei pädagogische Fachkräfte mit dem Abschluss „, Staatlich anerkannte Erzieherin“ kümmern sich um das Wohl der Kinder. Eine Erzieherin hat eine Zusatzqualifizierung Psychomotorik. Zwei technische Kräfte, die in unserem Tagesablauf integriert sind, sorgen für Ordnung und Sauberkeit im Haus.

Zurzeit betreuen wir 26 Kinder im Alter von 0-10 Jahren in zwei Gruppen. Jeder Gruppe stehen mehrere Räumlichkeiten zur Verfügung, wo sich die Kinder frei bewegen und in kleinen Gruppen spielen und lernen können, ohne sich gegenseitig zu stören. Hier können die Kinder ihre Interessen und Vorlieben besser realisieren und ihre Entscheidungsfähigkeit stärken. Die hellen Räume stellen eine Umgebung dar, die die Kinder auffordern Eigeninitiative zu entwickeln und Kreativität zu entfalten. Die Materialien stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung. Die Kinder können ganz nebenbei aus eigenem Antrieb und eigenem Tempo, forschend und mit allen Sinnen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten erweitern. Die Räume haben Aufforderungscharakter aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Im Tagesablauf achten wir darauf, dass ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung entsteht. So wird der Snoozleraum und der Turnraum mit den verschiedenen Sportgeräten gern von den Kindern genutzt. Zum festen Ritual gehören in unserer Kita der Morgenkreis mit viel Musik, Tanz und Bewegung, sowie der tägliche Aufenthalt im Freien. Auf dem Außengelände unserer Kita können die Kinder auf Entdeckungsreise gehen, ihre Grenzen testen aber auch Ruhe finden. In der Spielzeuggarage finden die Kinder das was sie dafür benötigen.

In unserer Kita findet „,Bildung elementar- Bildung von Anfang an“ Anwendung. Wir Erzieherinnen haben es gelernt loszulassen und auszuhalten. Folgender Leitgedanke zieht sich durch unsere tägliche Arbeit: *„, Ich mag dich, so wie du bist. Ich vertraue auf deine Fähigkeiten. Wenn du mich brauchst bin ich für dich da.“* Die Kinder in der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Selbstvertrauen, eigene Bedürfnisse spüren, nach Erfolge streben, mit Gefahren umgehen, sich gegenseitig respektieren, Verantwortung übernehmen, Fertigkeiten im Umgang mit Materialien und Gegenständen, Zusammenhänge herstellen, zu unterstützen, ist unser Ziel. Mit Hilfe der Psychomotorik fördern wir unsere Kinder ganzheitlich, spielerisch, über Bewegung durch das eigene Tun. Themen der Kinder erkennen wir über gezielte Beobachtungen und bearbeiten sie gemeinsam in Projekten z.B. „,Kleine Tiere ganz groß“, „,Ohne Wasser kein Leben möglich“, „,Mein Heimatort“. Wir wollen die Kinder für ihren zukünftigen Weg stark machen.

Unsere Kinder sind sehr gewandt, geschickt, ausdauernd und belastbar. Lange Spaziergänge bzw. Wanderungen meistern die Kinder gut. Selbst die Kleinsten sitzen ungerne passiv im

Kinderwagen. Wir haben viele Kinder, die mit ihrem Fahrrad in die Kita kommen und in Sportvereinen aktiv sind.

Wir bieten viele Möglichkeiten der Gesundheitsförderung im Kita- Alltag. Neben der Bewegungsförderung legen wir großen Wert auf die gesunde Ernährung. Viele Projekte sind zu diesem Thema gelaufen, z.B. „Fühlen wies schmeckt“, „ Aus einem winzigen Samenkorn“. Wir haben mit Hilfe der Eltern ein Hochbeet angelegt, wo wir mit den Kindern Obst und Gemüse anbauen, pflegen, das Wachsen beobachten, ernten und schließlich in unserer Küche zu einer leckeren Speise verarbeiten. Gemeinsam mit einer Mutti und Kindern wird ein Mal im Monat gekocht. Dadurch konnten wir den Kindern viele Kenntnisse über Nahrungsmittel vermitteln und sie in ihren Kompetenzen stärken. Die Kinder können die Ernährung mit allen Sinnen begreifen. Mit Absprache der Eltern haben wir den Konsum von Süßigkeiten reduzieren können. An Geburtstagen einigten wir uns, statt Süßigkeiten, auf einen Obst-Gemüsekorb. Das gesunde Frühstück gestalten wir mit den Kindern ein Mal im Monat. Mit dem Inhalt der Brotbüchse sind wir nicht immer zufrieden und erfahren Rückschläge. Wir bieten den Kindern täglich Obst, Gemüse und ausreichend Getränke(Milch, Wasser und ungesüßten Tee) an. Die Kinder der großen Gruppe bedienen sich bei Bedarf selbst und helfen sich bei Schwierigkeiten gegenseitig. Die Krippenkinder erhalten selbstverständlich die Unterstützung der Erzieherin.

Die Mittagsversorgung erfolgt durch die Großküche Ostharz. Das Essen ist abwechslungsreich und kindgerecht. Ein mahl in der Woche bieten wir den Kinder Wahlessen an. Wir legen großen wert auf Rohkostsalate und selbst hergestellten Quarkspeisen. Qualitätspässe werden täglich geschrieben.

Mit den natürlichen Ressourcen wie Wasser und Energie gehen wir sparsam um, beachten die Mülltrennung im Haus und sammeln Zeitungen. Grundlagen eines Umweltbewusstes Denken und Handelns sollen in unserer Kita gelegt werden. Momentan arbeiten wir am Projekt „Umwelterziehung“. So erfahren die Kinder: „ Aus Müll kann man machen so allerlei Sachen“. Einen Komposter für Garten-, Obst- und Gemüseabfälle steht uns zur Verfügung, der jedoch regelmäßig (14-tägig) geleert wird.

Unsere Kita fördert die Grundlage einer kindgerechten Entwicklung. Wir achten darauf, dass die Kinder sich wohl fühlen, wo sie Akzeptanz, Solidarität, Gerechtigkeit erleben. Die individuelle kindliche Entwicklung findet bei uns Beachtung, z.B. regelmäßige Beobachtung, Führen von Portfolios, Einschätzung der Kompetenzen der Kinder, jährliche Elterngespräche, Sprachstandsfeststellung, individuelle Förderung bei Defiziten. Wir arbeiten eng mit der Schule zusammen. Wenn notwendig werden Förderpläne erstellt. Die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst erfolgt in regelmäßigen Abständen. Es erfolgt eine Information und Aufklärung zur Zahnprophylaxe. Täglich nach der Mittagsmahlzeit putzen unsere Kinder die Zähne.

Unsere Mitarbeiterinnen qualifizieren sich ständig weiter. Zielgerichtet und nach Bedarf entsprechend der Konzeption oder anstehenden Projekten werden die Weiterbildungsthemen gewählt („Lernen in Lernwerkstätten“, „ Auf dem Rücken tut sich was“, Mathematik im Kindergarten“, „Beobachtung- Lerngeschichten schreiben“, „Experimentieren in der Kita“). Wir besuchen Tagungen und nehmen am Erfahrungsaustausch mit anderen Einrichtungen teil.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern kann positiv eingeschätzt werden. Wir informieren die Eltern über Aushänge zu laufenden Projekten und Veranstaltungen und beziehen sie in unser Vorhaben ein, z. B. Kürbisschnitzen, Theaterspiel, Nachtwanderung, Arbeitseinsätzen, Ausflügen.

Unsere Kita ist zum Mittelpunkt des Ortes geworden. Wir organisieren Feste und Feiern, wie das Laternenfest und Weihnachtsfest wo alle Interessenten des Ortes und Umgebung eingeladen sind.

Zusatzangebote in und von der Einrichtung

- Einmal in der Woche Englisch
- Krönung des Kürbiskönigs
- Laternenfest
- Weihnachtsfeier
- Beteiligung an Veranstaltungen im Ort (Heimatfest)
- Zuckertütenfest mit Eltern
- Mutter- und Vatertagsfeier
- Kindertag

Nutzung von externen Angeboten

- Zusammenarbeit mit Grundschule Mehringen
- Zusammenarbeit mit der Feuerwehr
- Logopäde
- Kirche
- Zoo